



Die Loseblattform des Protokollbuches

- Beschaffung des Protokollbuches
- Struktur der (Lose)blattsammlung
 - Deckblatt
 - Vorblatt
 - Protokollblätter für 25 Protokoll
- Ausfüllen/ Führen
- Prüfung und Aufbewahrung

- Hilfe zur Fallabwicklung/-kontrolle: Falltagebuch



Beschaffung des Protokollbuches

- Die Gemeinde beschafft das Protokollbuch
- Dazu erhält sie vom BDS den Zugangscode für den Download vom Formularserver
- Beidseitiger Ausdruck aller Seiten und Lochung
- Übergabe an die Schiedsperson

wird durch die Gemeinde ausgefüllt ➔

Protokollbuch mit Vorblatt des Schiedsamts

bestehend aus 50 Seiten

Dem Schiedsmann/ Der Schiedsfrau

in

zum amtlichen Gebrauch übergeben.

FDS



(Dienstsiegel)

....., den

.....

Unterschrift

Amtliche Hinweise:

Anleitung:

1. Die Schiedsperson hat das Vorblatt zum Protokollbuch nach dem vorgeschriebenen Muster laufend zu führen.
2. In Spalte 4 trägt die Schiedsperson die Höhe des eingezahlten Vorschusses ein.
3. In Spalte 6 ist anzugeben, ob alle Parteien erschienen sind.
4. In Spalte 7 ist in allen Fällen das Ergebnis der Schlichtungsverhandlung (z.B. Vereinbarung, Erfolglosigkeit, Vertagung, Antragsrücknahme) einzutragen.
5. Spalte 9 dient der Eintragung eines Vermerks über die Festsetzung von Ordnungsgeld oder über die Aufhebung des Festsetzungsbescheides (vgl. VV 3.5 zu § 23 NSchÄG); in Spalte 9 ist auch die lfd. Nummer des Kassenbuches anzugeben, unter der die Einzahlung des Ordnungsgeldes verbucht worden ist.

In Spalte 9 wird ferner die Beendigung des Verfahrens festgehalten (VV 5 zu § 23 NSchÄG) und kenntlich gemacht, wenn Eintragungen durch den Vertreter vorgenommen werden.

Nichtamtliche Hinweise des BDS:

In das Protokollbuch - nicht nur im Vorblatt - sind einzutragen:

- a) Die Vereinbarung (§§ 30 bis 32, 38 NSchÄG),
- b) die Vermerke über erfolglos durchgeführte Schlichtungsversuche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (§ 7 NSchIG, § 30 Abs. 1 NSchÄG, VV 8.3.1. zu § 9 NSchÄG),
- c) die Vermerke über erfolglos gebliebene Sühneversuche in Strafsachen (VV 26.1 zu § 42 NSchÄG),
- d) die Vermerke über die Erteilung von Ausfertigungen (§ 35 Abs. 1 NSchÄG),
- e) die Vermerke über die Erteilung von Vollstreckungsklauseln (§ 36 Abs. 3 NSchÄG),
- f) die Vermerke über die Ausstellung einer Erfolglosigkeitsbescheinigung,
- g) die Vermerke über die Ausstellung einer Sühnebescheinigung.

Falls für die Eintragungen im Protokoll die zwei Seiten des Vordrucks V 20 nicht ausreichen, empfiehlt es sich, auf dem Vordruck V26 die Eintragungen fortzusetzen.

Zu anderen Eintragungen darf das Protokollbuch nicht benutzt werden. Insbesondere gehören die Vermerke über die Festsetzungen von Ordnungsgeldern nicht in das Protokollbuch, sondern nur in das zum Protokollbuch gehörige Vorblatt (vgl. oben Nr. 5 der Anleitung zur Führung des Vorblattes).

Vorblatt des Protokollbuchs

Protokollbuch Vorblatt



Lfd.-Nr.	Name und Anschrift		Gegenstand des Streites	Kostenvorschuss Betrag €	Termin		Anzahl der erschienenen Parteien	Ergebnis der Schlichtungsverhandlung/Erfolglosigkeitsbescheinigung	Protokoll-Nr.	Bemerkungen (z.B. Vermerk über Festsetzung des Ordnungsgeldes)
	Antragstellende Partei	Gegenpartei			Datum	Termin				
1	2a	2b	3	4	5a	5b	6	7	8	9
1901 1	Anna Stelzer Krachweg 22 54321 Streithausen	Anton Gegner Krachweg 24 54321 Streithausen	Sachbeschädigung Beleidigung	80,00€	10.01.1901	10:00	2	Einigung	1901 01	

Eintragungen bei Einleitung des Verfahrens

Eintragungen nach Protokollierung des Verfahrens



**Lfd. Nr. und Protokollnummer sind nicht identisch:
z.B. wenn das Verfahren Lfd. Nr. 1901/3 vor dem Verfahren Lfd.Nr. 1901/2 protokolliert wird.**

5. Spalte 9 dient der Eintragung eines Vermerks über die Festsetzung von Ordnungsgeld oder über die Aufhebung des Festsetzungsbescheides (vgl. VV 3.5 zu § 23 NSchÄG); in Spalte 9 ist auch die lfd. Nummer des Kassenbuches anzugeben, unter der die Einzahlung des Ordnungsgeldes verbucht worden ist.

In Spalte 9 wird ferner die Beendigung des Verfahrens festgehalten (VV 5 zu § 23 NSchÄG) und kenntlich gemacht, wenn Eintragungen durch den Vertreter vorgenommen werden.



Schiedsamt
Behördenbezeichnung

Protokoll

Seite 01

Gemeinde, Bezirk Nr.

PLZ Ort

Datum

Protokoll-Nr.:

Straße Haus-Nr.

In dem Schlichtungsverfahren des der

Herrn Frau Minderjährigen Firma Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma Geburtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in
Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gegen

Herrn Frau d. Minderjährige/n Firma Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma Geburtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in
Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

erscheint erscheinen vor der unterzeichnenden Schiedsperson

1. der die Antragsteller/in
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragstellenden Partei mit schriftlicher Vollmacht

ausgewiesen durch Vorlage
im Beistand von
nicht

2. der die Antragsgegner/in
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragsgegnerischen Partei mit schriftlicher Vollmacht

ausgewiesen durch Vorlage
im Beistand von
nicht

3. als sonstiger Beteiligter
z. B. Dolmetscher
Der Die Antragsteller/in hat haben am einen Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gestellt
und zur Begründung vorgetragen:

siehe Anlage

Er Sie hat haben folgende Anträge gestellt:

➔ Seite 02

siehe Anlage

Die Parteien schließen folgenden Vergleich:

siehe Anlage

Ein Vergleich ist zwischen den Parteien nicht zustande gekommen.

Da die antragstellende Partei unentschuldig nicht erschienen ist bzw. sich unentschuldig vor dem Schluss der Schlichtungsverhandlung entfernt hat, ruht das Verfahren, § 4 NSchG.

Vermerk über die Erteilung einer Erfolglosigkeitsbescheinigung
Erfolglosigkeitsbescheinigung ist d. Antragsteller/in und d. Antragsgegner/in von Amts wegen/auf Antrag am erteilt
Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung einer Sühnebescheinigung
Sühnebescheinigung ist d. Antragsteller/in auf Antrag am erteilt worden.
Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung von Ausfertigungen
Ausfertigung des vorstehenden Protokolls ist heute auf Antrag erteilt worden.
Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung der Vollstreckungsklausel
Nach Mitteilung des Amtsgerichts vom ist am
die Vollstreckungsklausel gegen erteilt worden.
Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Zutreffendes ist angekreuzt

Schiedsamt
Behördenbezeichnung

Protokoll

➔ Seite 03

Gemeinde, Bezirk Nr.

PLZ Ort

Datum

Protokoll-Nr.:

Straße Haus-Nr.

In dem Schlichtungsverfahren des der

Herrn Frau Minderjährigen Firma Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma Geburtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gegen

Herrn Frau d. Minderjährige/n Firma Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma Geburtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

erscheint erscheinen vor der unterzeichnenden Schiedsperson

1. der die Antragsteller/in mit schriftlicher Vollmacht
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragstellenden Partei

ausgewiesen durch Vorlage

im Beistand von
nicht

2. der die Antragsgegner/in mit schriftlicher Vollmacht
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragsgegnerischen Partei

ausgewiesen durch Vorlage

im Beistand von
nicht

als sonstiger Beteiligter z. B. Dolmetscher

Der Die Antragsteller/in hat haben am einen Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gestellt
und zur Begründung vorgetragen:

siehe Anlage

Schiedsamt
Behördenbezeichnung

Protokoll

Seite 01

siehe Seite 2a

Gemeinde, Bezirk Nr.

PLZ Ort

Datum

Protokoll-Nr.:

1901-01

Straße Haus-Nr.

In dem Schlichtungsverfahren des der

Herrn Frau Minderjährigen Firma

Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma

Geburtsdatum

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in

Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

gegen

Herrn Frau d. Minderjährige/n Firma

Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma

Geburtsdatum

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in

Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

erscheint erscheinen vor der unterzeichnenden Schiedsperson

1. der die Antragsteller/in
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragstellenden Partei mit schriftlicher Vollmacht

ausgewiesen durch Vorlage

im Beistand von
nicht

2. der die Antragsgegner/in
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragsgegnerischen Partei mit schriftlicher Vollmacht

ausgewiesen durch Vorlage

im Beistand von
nicht

3. als sonstiger Beteiligter
z. B. Dolmetscher

Der Die Antragsteller/in hat haben am einen Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gestellt
und zur Begründung vorgetragen:

siehe Anlage

Er Sie hat haben folgende Anträge gestellt.

Seite 02
siehe Seite 2b

siehe Anlage

Die Parteien schließen folgenden Vergleich:

siehe Anlage

Ein Vergleich ist zwischen den Parteien nicht zustande gekommen.

Da die antragstellende Partei unentschuldigt nicht erschienen ist bzw. sich unentschuldigt vor dem Schluss der Schlichtungsverhandlung entfernt hat, ruht das Verfahren, § 4 NSchG.

Vermerk über die Erteilung einer Erfolglosigkeitsbescheinigung

Erfolglosigkeitsbescheinigung ist d. Antragsteller/in und d. Antragsgegner/in von Amts wegen/auf Antrag am

erteilt

Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung einer Sühnebescheinigung

Sühnebescheinigung ist d. Antragsteller/in auf Antrag am

erteilt worden.

Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung von Ausfertigungen

Ausfertigung des vorstehenden Protokolls ist heute auf Antrag

erteilt worden.

Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung der Vollstreckungsklausel

Nach Mitteilung des Amtsgerichts

vom

ist am

die Vollstreckungsklausel gegen

erteilt worden.

Datum Schiedsmann/Schiedsfrau

Zutreffendes ist angekreuzt

V 20 Nds Gültig nur für Niedersachsen

Nachdruck verboten

BDS Servicegesellschaft mbH, Fehrbelliner Str. 139, 16816 Neuruppin

Protokoll

Schiedsamt
Behördenbezeichnung

Schiedsamt Streithausen

Gemeinde, Bezirk Nr.

Protokoll-Nr.: 1901-01

Protokoll

54321 Streithausen

PLZ Ort

Rathausplatz

Straße Haus-Nr.

Seite 2a

10.01.1901

Datum

In dem Schlichtungsverfahren des der

Herr Frau Minderjährigen Firma Anna Steller

Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma

Geburtsdatum

Krachweg 22

54321 Streithausen

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in

Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

gegen

Herr Frau d. Minderjährige/n Firma Anton Gegner

Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma

Geburtsdatum

Krachweg 24

54321

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in

Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

erscheint erscheint vor der unterzeichnenden Schiedsperson

1. der die Antragsteller/in
 d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragstellenden Partei mit schriftlicher Vollmacht

Anna Steller

ausgewiesen durch Vorlage

von Person bekannt

im Beistand von

nicht

2. der die Antragsgegner/in
 d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragsgegnerischen Partei mit schriftlicher Vollmacht

Anton Gegner

ausgewiesen durch Vorlage

von Person bekannt

im Beistand von

nicht

3. als sonstiger Beteiligter

z. B. Dolmetscher

Der Die Antragsteller/in hat haben am 03.01.1901 einen Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gestellt und zur Begründung vorgetragen:

Am 31.12.1900 um 22:30 hat der Anton Gegner mir eine Halbe Bier über mein Ballkleid geschüttet. Das war Schwarzbier und deshalb kriege ich die Flecken nicht raus und kann deshalb nicht auf den Dreikönigsball gehen
Am 01.01.1901 um 6:45 habe ich gesehen wie der Anton an meinem Haus vorbeikommt, meine Gartenpforte aushängt, an das Stalltor stellt und "blöde Kuh" gesagt hat.

siehe Anlage

V 20 Nds Gültig nur für Niedersachsen

Nachdruck verboten

BDS Servicegesellschaft mbH, Fehrbelliner Str. 139, 16816 Neuruppin

Protokoll

01.18

eigener Eintrag Seitennummer

Er Sie hat haben folgende Anträge gestellt:

Seite **2b**

Der Anton soll mir den Flecken aus dem Kleid machen oder ein neues Ballkleid kaufen, damit ich auf den Dreikönigsball gehen kann. Und weil der Dreikönigsball am 12. Jenner ist, pressiert. Der Anton soll auch mein Gartentörchen wieder einhängen. Außerdem soll er mir die Hecke entlang der Straße schneiden. Das hatte er mir sowieso versprochen. Und für die "Blöde Kuh" muss er sich entschuldigen.

siehe Anlage

Die Parteien schließen folgenden Vergleich:

Der Gegner Anton fährt morgen, 11. Januar 1901 in der Früh mit dem Zug und der Steller Anna auf München und kauft ihr das weiße Ballkleid mit den roten Punkten beim Radfinger im Hackenviertel, wie der es im Schaufenster hat, aber in Annas Größe und geht mit der Anna ins Paulaner auf eine Weißwurst und eine Halbe. Der Anton muss alles bezahlen. Auch die Gebühr für das Schiedsverfahren. Das Gartentor hat der Anton schon wieder eingehängt. In der Woche vor Johannis in diesem Jahr muss der Gegner Anton der Steller Anna ihre Hecke entlang dem Krachweg 24 in Streithausen auf 3 Fuß herunter schneiden. Die Seiten soll er auch glatt schneiden. Mit der blöden Kuh war die Milli im Stall gemeint, weil die gemuht hat. Deshalb braucht es keine Entschuldigung. Am Sonnabend dem 12. Jenner 1901 holt der Anton die Anna mit seinem Gespann ab zum Dreikönigsball. Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Anna Steller *A. Gegner* *Peter Schlichter*
Anna Steller Anton Gegner Peter Schlichter (Schiedsman)

siehe Anlage

Ein Vergleich ist zwischen den Parteien nicht zustande gekommen.

Da die antragstellende Partei unentschuldig nicht erschienen ist bzw. sich unentschuldig vor dem Schluss der Schlichtungsverhandlung entfernt hat, ruht das Verfahren, § 4 NSchIG.

Vermerk über die Erteilung einer Erfolgloskeitsbescheinigung

Erfolgloskeitsbescheinigung ist d. Antragsteller/in von Amts wegen/auf Antrag am _____ erteilt worden.
Erfolgloskeitsbescheinigung ist d. Antragsgegner/in auf Antrag am _____ erteilt worden.

Datum Schiedsman/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung einer Sühnebescheinigung

Sühnebescheinigung ist d. Antragsteller/in auf Antrag am _____ erteilt worden.

Datum Schiedsman/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung von Ausfertigungen

Ausfertigung des vorstehenden Protokolls ist heute auf Antrag _____ erteilt worden.

Datum Schiedsman/Schiedsfrau

Vermerk über die Erteilung der Vollstreckungsklausel

Nach Mitteilung des Amtsgerichts _____ vom _____ ist am _____
die Vollstreckungsklausel gegen _____ erteilt worden.

Datum Schiedsman/Schiedsfrau

Zutreffendes ist angekreuzt

vorpaginierte Seiten

Protokoll

Seite 03

Schiedsamt

Behördenbezeichnung

Gemeinde, Bezirk Nr.

PLZ Ort

Datum

Protokoll-Nr.:

Straße Haus-Nr.

In dem Schlichtungsverfahren des der

Herrn Frau Minderjährigen Firma Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma Geburtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gegen

Herrn Frau d. Minderjährige/n Firma Vorname Name, ggf. Geburtsname oder Firma Geburtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

gesetzliche/r Vertreter/in Vorname Name (Eltern/Betreuer/Vertreter der Handelsgesell. oder jur. Person)

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

erscheint erscheinen vor der unterzeichnenden Schiedsperson

1. der die Antragsteller/in
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragstellenden Partei mit schriftlicher Vollmacht

ausgewiesen durch Vorlage

im Beistand von
nicht

2. der die Antragsgegner/in
d. gesetzliche Vertreter/in d. bevollmächtigte Vertreter/in der antragsgegnerischen Partei mit schriftlicher Vollmacht

ausgewiesen durch Vorlage

im Beistand von
nicht

als sonstiger Beteiligter z. B. Dolmetscher

Der Die Antragsteller/in hat haben am _____ einen Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gestellt und zur Begründung vorgetragen:

siehe Anlage

Herausgegeben vom
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen

BDS



Führung des Protokollbuches

- Vorpaginierte Seiten dürfen nicht entfernt werden.
- Wird das Protokoll von Hand ausgefüllt, werden die Seiten zum Ausfüllen entnommen und nach Abschluss des Protokolles wieder eingeklebt.
- Wird das Protokoll auf Formblatt V20 gedruckt, so wird dieses nach Abschluss/Unterschrift zwischen die vorpaginierten Seiten geklebt.
- Die vorpaginierten Seiten erhalten einen Verweis auf die zugefügten Seiten.
- Die zugefügten Seiten erhalten Folgeseitennummern mit Buchstaben a, b, c...



Prüfung und Aufbewahrung des Protokollbuches

- Aufbewahrung unter Verschluss bei der Schiedsperson
- Abgeschlossene Protokollbücher unverzüglich gegen Quittung an das Amtsgericht.
Neues Buch rechtzeitig vorher bei der Gemeinde anfordern
- Abgabe an das Amtsgericht bei Ausscheiden aus dem Schiedsamt
- Das Amtsgericht bewahrt das Protokollbuch 30 Jahre ab Datum der letzten Eintragung auf

Falltagebuch

Vorblatt-Nummer: 2021-13
 Verhandlung: ~~17.11.~~
 Datum: Mittwoch ~~24.09.~~
 Uhrzeit: ~~17.00~~

Stellei vs Gegner
 04231-87400 0176-5482199
 Ort: Raum 210

Datum	Ereignis	Seiten	erledigt
30.8.21	Antrag-eingang		-
31.8.21	Eingangsbestätigung an RA, KV-Anf.	1	✓
"	Raumanfrage für 29.9.	-	✓
01.09.	Raum-Insage,		✓
"	Info RA AS	1	✓
"	Ladungen AS 2x PZUok 8,00	12	✓
"	Ladung AG 4,00	7	✓
27.09.	E-Mail AS-RA u. AG	2	✓
"	TV AS u. AG per PZA 257,00	4	✓
06.09.	Eingang KV	-	✓
30.09.	AS bittet um Verlegung d. Urteils		
"	auf 3. oder 17.11. Anfrage an AG per mail	1	✓
6.10.	Insage AG zum 17.11. per mail	-	✓
"	Raumanfrage an leg für 17.11.	-	✓
07.10.	2 Ladungen mit EB per Post 2x (0,95 + 0,8)	4	✓
"	TN an RA per Post	1	✓
18.10	EB AS zurück	-	✓
27.10.	TV per PZA an AG, da EB vom 07.10. nicht zurück	2	✓
07.11.	PZU AG zurück	-	✓
		Summe Seiten:	0



Bezirksvereinigung Oldenburg

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen - BDS -

MEDIATION



Dankeschön